

Wie läuft's mit der Inklusion?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 26. September 2013 20:37

Erste ernste Zweifel machen sich breit.

Es sind drei Inklusionskinder in ein und der selben 5. Klasse. Zwei von drei neuen I-Kindern sprechen so undeutlich und schlecht, dass man sie nicht verstehen kann. Sie sind nach der 3. Stunde so kaputt von der Hektik an einem großen GYM, dass sie in der 4. Stunde ab nun eine Pause haben. Am Nachmittagsunterricht nehmen sie aus dem selben Grund erst gar nicht mehr teil. Ein Kind läuft permanent weg und muss in der Schule gesucht werden. Die Kollegen bemühen sich um differenzierteres Material, was aber selbst in all seiner Schlichtheit nichts nützt, weil zwei der drei I-Kinder nicht schreiben können. Es wird nur mit dem Stift ungelenkt gekritzelt. Ein Kind will ständig im Unterricht aufstehen und rumlaufen. Das dritte Kind im Bunde muss ebenfalls ständig gebremst werden, um seine spezielle Behinderung nicht auszuleben. Erste nicht behinderte Mitschüler fragen schon, ob man den Stoff nicht noch einmal ohne X oder Y behandeln kann..... Der FS-Kollege bezweifelt bereits nach 8 Wochen, ob das eigentlich Inklusion sei, wenn er zwei der drei so oft auf dem Unterricht ziehen und separat fördern muss.

Im Raum sind 3 Integrationshelfer, ein Förderschulkollege und der Fachkollege. Und, weils so schön ist, haben wir jede jetzt auch jede zweite Woche Besuch von Referendaren zweier verschiedener Seminare nebst Ausbildern. Es ist, naja, leichter Erwachsenen Überhang im Unterricht.

Echt klasse!

seufz